

# Übung Soziale Sicherung

## – Absicherung von Risiken im Krankheitsfall –

### Übungsblatt 9

#### Aufgabe 1: Absicherung von Risiken im Krankheits- oder Pflegefall

- a) Welchen beiden Risiken steht ein Individuum aufgrund von Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit ohne Krankenversicherung gegenüber?
- b) Welche Formen der privaten Absicherung können gewählt werden und wo liegen deren jeweilige Probleme?
- c) Moral Hazard kann nach Abschluss eines Versicherungsvertrages auftreten. Welche beiden Formen können unterschieden werden und wie kann der finanzielle Anreiz zu ebensolchem Verhalten verringert werden?

#### Aufgabe 2: Grundlagen der gesetzlichen Krankenversicherung

- a) Beschreiben Sie den in der GKV versicherten Personenkreis!
- b) (i) Abhängig von der Art der Mitgliedschaft werden unterschiedliche Einnahmen zu den beitragspflichtigen Einnahmen gezahlt. Wo genau liegt der Unterschied? (ii) Was besagt das Solidarprinzip?
- c) Beschreiben Sie die Finanzströme der GKV, indem Sie insbesondere die Rolle des Gesundheitsfonds herausstellen!

#### Aufgabe 3: Verteilungseffekte

- a) Welche Verteilungseffekte treten in der GKV auf? Nennen und erläutern Sie diese!
- b) Betrachten Sie ein Mitglied einer Krankenkasse der GKV. Erläutern Sie anhand dieses Beispiels (i) einen Verteilungseffekt ex post, (ii) einen einnahmeseitigen Verteilungseffekt ex ante und (iii) einen ausgabeseitigen Verteilungseffekt ex ante!
- c) Erläutern Sie einen Fall, bei dem die beiden Teileffekte des Verteilungseffektes ex ante zu Lasten der GKV ausfallen!

#### Aufgabe 4: Verteilungseffekte

Annahme: Zwei Mitglieder (A und B), für welche der GKV jeweils mit der Wahrscheinlichkeit  $p = 0,3$  Aufwendungen i. H. v. 1.500 € und mit der Wahrscheinlichkeit  $1-p$  keine Aufwendungen entstehen. Mitglied A (bzw. Mitglied B) zahle einen Beitrag von 400 € (bzw. 200 €). Der durchschnittliche Beitrag beträgt 300 €. Der Bundeszuschuss je Versicherten beträgt 150 €. A erkrankt, B hingegen nicht. Bestimmen Sie die Verteilungseffekte!

### Aufgabe 5: Verteilungseffekte

Für ein Mitglied der GKV und seine mitversicherten Familienangehörigen gelte:

$$B_j = 3.300; V_j = 3; \frac{EA_j}{V_j} = 900; \frac{TA_j}{V_j} = 2.300$$

Auf Ebene der GKV gilt:

$$\frac{B}{V} = 1.050; \frac{Z}{V} = 150; \frac{EA}{V} = 1.200$$

Bestimmen Sie die Verteilungseffekte!